

ZERTIFIZIERUNG

Rechenaufgaben gegen Demenz

Das Pflegeheim Dr. Hauser ist jetzt demenzfit: Die Pflegedienstleitung und ihr Team haben eine Weiterbildung der MAS Alzheimerhilfe absolviert.

VON CAROLINE BÖHM

ESCHENAU Ob Rechenaufgaben oder Vexierbilder – in den Fluren des Pflegeheims Dr. Hauser in Rotheau hängen seit kurzem Plakate, die das Gedächtnis der Bewohnerinnen und Bewohner trainieren sollen. Sie gehören zum neuen Demenz-Zertifikat des Heims. „Durch den Erhalt wird die Qualität des Hauses deutlich gesteigert. Wir können die Menschen jetzt demenz- und stadiengerecht betreuen“, berichtet Pflegedienstleiterin Shpresa Hoti stolz. Im letzten halben Jahr haben sie und ihr

Team sich bei der MAS Alzheimerhilfe weitergebildet.

Im Heimaltag beobachtet Hoti, dass die Zahl der Demenzkranken steigt. Gleichzeitig gebe es eine hohe Dunkelziffer, weil die Krankheit im Anfangsstadium schwer zu diagnostizieren sei. Mit ihrem neuen Wissen wollen sie und ihr Team nicht nur die Lebensqualität der Betroffenen verbessern, sondern auch das Fortschreiten der Krankheit verzögern. Laut Hoti zeigt die Weiterbildung bereits erste Er-



▲ Larissa Azemi, Daniela Sisić, Pflegedienstleiterin Shpresa Hoti und Erna Lenstra (v. l.) sind stolz auf das neue MAS-Zertifikat.

Foto: Böhm

folge: „Wir merken, dass die Bewohner durch das MAS-Aktivtraining deutlich ausgeglichener sind.“

Neben speziellem Gedächtnis- und Körpertraining fließt das Wissen in die alltägliche Betreuung ein. Die Betroffenen werden etwa in ihre Körperpflege oder ins Apfelstrudel backen eingebunden. Auch Fotos in den Zimmern sollen Erinnerungen an alte Zeiten wecken, zum Beispiel ans leidenschaftliche Jagen. Darüber hinaus ändert sich die Sprache: „In einem

hohen Stadium verstehen die Menschen nicht mehr, wenn ich lange Sätze sage“, erklärt Wohnbereichsleiterin Larissa Azemi. Stattdessen kürzen die Pflegepersonen ihre Sätze und betonen einzelne Stichworte.

Das Pflegeheim Dr. Hauser ist privat, hat aber einen Vertrag mit dem Land. Hier leben aktuell 50 ältere Menschen, davon 18 mit diagnostizierter Demenz. Das Demenz-Zertifikat wird monatlich überprüft, indem Berichte an die MAS Alzheimerhilfe geschickt werden.